

Wir sind niemals (völlig) immun gegen Versuchungen und Leidenschaften – Parascha Acharei Mot

5. Mai 2022 – 4 Iyyar 5782



□□□□

Anfang der Parscha

Die Parscha dieser Woche beginnt mit dem Höhepunkt des Jüdischen Kalenders – Jom Kippur, dem Großen Versöhnungstag – und mit den Einzelheiten dessen, was die ranghöchste Person, der Kohen Gadol, der Hohepriester, an diesem heiligsten Tag des Jahres im Tempel tun muss.

Ende der Parscha

Die Parscha schließt mit einer strengen Warnung vor allen Arten von unanständigem Verhalten, vor allem vor dem Verbot des Inzests.

Eine dramatische Veränderung innerhalb derselben Wochenlesung!

niemals (völlig) immun gegen Versuchungen

Vielleicht soll es uns daran erinnern, dass wir, auch wenn wir es schaffen, ein hohes moralisches Niveau zu erreichen und hohe Werte zu verwirklichen, niemals (völlig) immun gegen

Versuchungen und Leidenschaften sind und in unserem religiösen Verhalten schnell fallen und sogar nachlassen können.

Jochanan Cohen Gadol verließ seine fromme Orientierung

Tatsächlich berichten unsere Weisen von einem solchen Fall. Jochanan Cohen Gadol diente als Hohepriester im Bait HaMikdasch (Hascheni), dem zweiten Tempel in Jerusalem. In den Wirbel der internen religiösen Debatte seiner Zeit verwickelt, verließ er im Alter seine pharisäische Orientierung und schloss sich der sadduzäischen Bewegung an, was die Rabbiner zu dem Spruch veranlasste: "Verlasse dich bis zum Ende deines Lebens nicht (zu sehr) auf dich selbst".

Verlasse dich bis zum Ende deines Lebens nicht (zu sehr) auf dich selbst

Wir sollten sicherlich mit jedem moralischen Grad zufrieden sein, den wir erreichen können. Es wird jedoch dringend empfohlen, immer "auf der Hut" zu sein,...

Gut Schabbos & Chodesch Tov

Mit freundlicher Genehmigung von HoRav CM Biberfeld shelito
Tchortkover Klois Stamford Hill London